

Vorlage Nr.: V-Alt00060/21
Datum:

Vorlage für den Stadtbezirksbeirat Altstadt

Beratung und Beschlussfassung

Stadtbezirksbeirat Altstadt		öffentlich	beschließend
-----------------------------	--	------------	--------------

Gegenstand:

Finanzierung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie durch den Stadtbezirksbeirat Altstadt
hier: Stadtbildfotografie in der Landeshauptstadt Dresden - Digitalisierung der historischen Fotos des Stadtbezirkes Altstadt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtbezirksbeirat befürwortet die Digitalisierung der historischen Fotos des Stadtbezirkes Altstadt und beschließt 4.000 Euro aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Altstadt dafür zur Verfügung zu stellen.
2. Dem Stadtbezirksbeirat Altstadt ist das Ergebnis zu präsentieren.
3. Die Entscheidung erfolgt vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2021/2022 und der damit verbundenen Freigabe der Mittel.

bereits gefasste Beschlüsse:

V-Alt00047/20

aufzuhebende Beschlüsse:

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt: 10.100.25.2.0.02

Kostenart: 42713000

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr: 4.000 Euro

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element: 10.100.11.1.1.10.10

Kostenart: 44291100

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:

Verkehrswert:

Begründung:

Gemäß § 33 Hauptsatzung ist der Stadtbezirksbeirat für alle nach § 71 Abs. (3) und (4) Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) übertragbaren Aufgaben zuständig. Entscheidungen zur Pflege der Stadtgeschichte werden von diesem Aufgabenkatalog nicht erfasst. Der Stadtbezirksbeirat kann jedoch nach Ziff. 2 Abs. (1) der Allgemeinen Vorschriften und Richtlinie zur Abgrenzung der Aufgaben der Stadtbezirksbeiräte von den Aufgaben des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie von den Aufgaben der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters (Aufgabenabgrenzungsrichtlinie) mit seinen ihm zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln das zuständige Fachamt zur Realisierung bestimmter, vom Stadtbezirksbeirat gewünschter, Maßnahmen unterstützen.

Das Stadtarchiv Dresden ist neben der Übernahme, Verwahrung, Pflege und Erhaltung von Archivgut auch für die Nutzbarmachung und Auswertung der Bestände der über 800-jährigen Geschichte der Stadt Dresden verantwortlich. Es gehört zu den ältesten und zugleich modernsten Kommunalarchiven in Deutschland. Um nachfolgenden Generationen ein bestmögliches Bild von der Veränderung der Stadt vermitteln zu können, ist auch neben der Fortschreibung und Aufnahme aktueller Entwicklungen die Digitalisierung der von den damaligen Ortsämtern in Auftrag gegebenen Fotos und Dias sehr wichtig. Für den Stadtbezirk Altstadt stehen rund 2.000 Karteikarten mit Fotos zur Verfügung.

Stadtlandschaften unterliegen einer permanenten Veränderung. Bestandteile eines Stadtbildes sind in der Regel Bauwerke, Plätze und breite Straßen sowie Grünflächen, aber auch markante Berge, Felsen und Flüsse, die zusammen diese Stadtlandschaften bilden. Einen solchen Wandel,

der auch in den einzelnen Stadtteilen sichtbar wird, lohnt es sich zu dokumentieren. Dafür ist die Fotografie das geeignetste Medium, denn Fotos können Umbrüche, Erneuerungen und Wandlungen am deutlichsten darstellen. Die technischen Voraussetzungen sowie der Erhalt der Fotos sind heutzutage problemlos möglich.

Die digitalisierten Fotografien werden künftig nicht nur als Quelle im Elektronischen Stadtarchiv den Dresdnerinnen und Dresdnern sowie externen Nutzern dauerhaft zur Verfügung stehen, sondern gleichzeitig die Chronik des Stadtbezirkes ergänzen und für die Zukunft sichern. Die Nutzung ist für alle Bürger des jeweiligen Stadtbezirks kostenfrei möglich. Im Zusammenhang mit dem Projekt der Stadtbildfotografie können die digitalisierten Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden (z. B. Gegenüberstellung früher und heute). Zudem leisten die Fotos einen wertvollen Beitrag zur Geschichtswissenschaft, indem der Forschung eine Visualisierung der Stadtteile angeboten wird. Diese kann durch die abgebildeten Gebäude, Plätze und Straßen durchaus für virtuelle Stadtrundgänge oder auch als historische Quelle für künftige digitale Projekte genutzt werden. Durch die Speicherung der Bilder im Elektronischen Stadtarchiv ist die Langzeitarchivierung gewährleistet. Des Weiteren können die Fotos beispielsweise für Publikationen, für das Stadtmarketing oder für die Baugeschichte der Stadt verwendet werden. Mit der geplanten Einführung der Archivsoftware ScopeXplore im Stadtarchiv Dresden ist ebenso eine virtuelle Ausstellung der Fotos denkbar.

Als Nutzergruppen lassen sich neben den Bürgerinnen und Bürgern Dresdens auch Historikerinnen und Historiker, die Heimatforschung, die Ahnenforschung sowie die Stadtsoziologie nennen. Um das abgeschlossene Projekt flächendeckend in Dresden publik zu machen, bietet sich das Fahrgast-Fernsehen der DVB als digitale Werbefläche an.

Mit der finanziellen Unterstützung des Stadtarchives kann der Stadtbezirksbeirat Altstadt zur Digitalisierung der bereits vorhandenen Stadtbildfotografien der Stadtbezirkschronik beitragen. Durch Beschluss über diese Vorlage sollen dem Stadtarchiv Haushaltsmittel in Höhe von 4.000 Euro zur Umsetzung dieses Vorhabens zur Verfügung gestellt werden. Der Preis ist anhand unverbindlicher Angebotsabfragen ermittelt worden. Leistungsinhalt ist die Digitalisierung der historischen Fotos, eine Indexierung, um eine spätere lokale Zuordnung der Fotos zu ermöglichen und eine Qualitätssicherung. Der Stadtbezirksbeirat sowie das Stadtbezirksamt können ebenso eigene Wünsche zur Leistungsbeschreibung einbringen. Als Eigenleistung vom Stadtarchiv werden die Projektzeitaufwände und die Langzeitarchivierung geltend gemacht. Das Stadtbezirksamt erhält die Fotos und die Indexierung im Anschluss digital zur eigenen Verwendung.

Für das Jahr 2021 hat der Stadtbezirksbeirat Altstadt laut Haushaltsplan 530.450,00 Euro zur freien Verfügung. Mit Stand der Vorlagenerstellung am 22.03.2021 stehen vor Beschluss dieser Vorlage noch 211.256,78 Euro aus dem SBR-Budget zur Verfügung.

André Barth
Stadtbezirksamtsleiter